

Wetterauer Zeitung

Donnerstag, 24. März 1994

Im Wald wird aufgeräumt

Nidda (dö). Alljährlich in den Osterferien treffen sich Jugendliche aus verschiedenen Waldjugendgruppen Hessens zu einem Forsteinsatz – in diesem Jahr im Forstamtsbereich Nidda. 40 Waldjugendliche werden für die Zeit vom 25. bis 31. März erwartet. »Ein Natur- und Ferienerlebnis soll dieser Forsteinsatz werden«, erklärte der stellvertretende Landesleiter der Waldjugend Hessen, Christian von Eisenhardt. Vormittags werden im Wald und in der Landschaft verschiedene Forst- und Naturschutzarbeiten ausgeführt. Gedacht ist an die Anlage von Flachwassermulden, Ameisenschutz und das Errichten von Hirschkäferbrutbiotopen ebenso wie an Flächenräumungen oder leichte Pflanzarbeiten.

Nachmittags und abends soll der Aufenthalt dann zu einem »unvergeßlichen Ferienerlebnis« werden. Die Besichtigung des Windenergieparks Hartmannshain und des Naturschutz-Informationszentrums auf dem Hoherodskopf stehen ebenso auf dem Programm wie Besuche der Niddaquelle und der Naturschutzgebiete im Hoherodskopf-/Taufsteinbereich. Weiterhin sind die Besichtigung interessanter Waldbilder, Stadtführungen in Nidda und Schotten sowie Hallenbadbesuche in Nidda vorgesehen. Geländespiele und Singen in froher Runde bei Gitarrenklängen werden das Nachmittags- und Abendprogramm abrunden.

Wie Wolfgang Eckhardt, stellvertretender Forstamtsleiter in Nidda und gleichzeitig Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Nidda und Umgebung, mitteilt, werden die Aktivitäten der Jugendlichen durch seine Organisation unterstützt. »Um die Jugend in der heutigen Zeit überhaupt für unsere schöne Natur, Landschaft und den Wald gewinnen zu können, sollten keine Mühen gescheut werden«, so Eckhardt. Abschließend dankte er bereits vorab den Institutionen und Helfern, die durch spontane Zusagen ihre Unterstützung bei der Unterbringung, Versorgung, dem Transport und der Freizeitgestaltung der Jugendlichen zugesagt hatten.